

Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II

Jobcenter Bremen, Stadt
Jahreszahlen 2017



Impressum

Titel:	Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II
Region:	Jobcenter Bremen, Stadt
Berichtsmonat:	Jahreszahlen 2017
Erstellungsdatum:	30.06.2018
Hinweise:	Die gesetzlichen Grundlagen der Eingliederungsbilanz sowie konzeptionelle und methodische Erläuterungen können den Methodischen Hinweisen entnommen werden. Die Bezeichnung der Tabellen orientiert sich an der Nummerierung in § 11 Abs. 2 SGB III.
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Zentraler Statistik-Service Regensburger Straße 104 90478 Nürnberg
E-Mail:	Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de
Hotline:	0911/179-3632
Fax:	0911/179-1131

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II, Jahreszahlen 2017, Nürnberg, Juni 2018

Nutzungsbedingungen: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen.
Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.
Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Inhaltsverzeichnis

Tabelle

- [1](#) Leistungen zur Eingliederung - Zugewiesene Mittel und Ausgaben
- [2](#) Leistungen zur Eingliederung - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung
- [3a](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme
- [3aII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme - Anteile
- [3b](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [3bII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt - Anteile
- [3c](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - Jüngere (unter 25 Jahre) - Zugang - Jahressumme / Bestand - Jahresdurchschnitt
- [3cII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - Jüngere (unter 25 Jahre) - Zugang - Jahressumme / Bestand - Jahresdurchschnitt - Anteile
- [4a](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme
- [4b](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [4c](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [5](#) Abgang aus Arbeitslosigkeit in Erwerbstätigkeit im Rechtskreis SGB II - besonders förderungsbedürftige Personengruppen
- [6a](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen
- [6b](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Eingliederungsquote
- [6c](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Verleibsquote
- [7](#) Der regionale Arbeitsmarkt (rechtskreisübergreifend)
- *Verweis auf das Internetangebot der Statistik der Bundesagentur für Arbeit* -
- [8a](#) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung - Zugang - Jahressumme
- [8b](#) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung - Eingliederungsquote
- [9a](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Zugang - Jahressumme
- [9b](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [9c](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen
- [9cII](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Eingliederungsquote

Tabelle 1) Leistungen zur Eingliederung - zugewiesene Mittel und Ausgaben

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

a) Zugewiesene Mittel

	Soll in 1.000 €	Ausgaben in % des Solls
	1	2
Zugewiesene Mittel insgesamt ¹⁾	58.132	96,7
Verfügbare Mittel insgesamt ²⁾	56.464	99,6
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	703	96,5
nachrichtl. Freie Förderung SGB II und Förderung von Arbeitsverhältnissen und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen ⁴⁾	11.506	39,2

b) Ausgaben

	Ist in 1.000 €	in % von Insgesamt
	1	2
Leistungen zur Eingliederung insgesamt ³⁾	56.238	100
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	18.569	33,0
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	1.646	2,9
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	16.909	30,1
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	46	0,1
Maßnahmen bei einem Träger	16.862	30,0
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung	120	0,2
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	15	0,0
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	1	0,0
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	14	0,0
Probeförderung behinderter Menschen	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	2.895	5,1
Assistierte Ausbildung	226	0,4
Ausbildungsbegleitende Hilfen	110	0,2
Außerbetriebliche Berufsausbildung	2.316	4,1
Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung für Menschen mit Behinderungen und schwerbehinderte Menschen	8	0,0
Einstiegsqualifizierung	236	0,4
Zuschuss für schwerbehinderte Menschen im Anschluss an Aus- und Weiterbildung	-	-
C Berufliche Weiterbildung	15.200	27,0
Förderung der beruflichen Weiterbildung	14.979	26,6
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	198	0,4
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	24	0,0
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	4.275	7,6
Eingliederungszuschuss	2.287	4,1
Eingliederungszuschuss für besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	507	0,9
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	437	0,8
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	679	1,2
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	110	0,2
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	255	0,5
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	657	1,2
besondere Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	657	1,2
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	13.266	23,6
Arbeitsgelegenheiten	10.124	18,0
dar. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	10.124	18,0
Förderung von Arbeitsverhältnissen	3.142	5,6
G Freie Förderung	1.365	2,4
Freie Förderung SGB II	1.365	2,4
nachrichtl.: Freie Förderung SGB II und Förderung von Arbeitsverhältnissen ⁴⁾	4.506	8,0
H Sonstige Leistungen	12	0,0
Reisekosten aus Anlass der Meldung beim Jobcenter	12	0,0
Erstattungen von Leistungen zur Rehabilitation an öffentlich-rechtliche Träger	-	-

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Leistungen zur Eingliederung in Arbeit nach den §§ 16 ff SGB II (ohne kommunale Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II) sowie § 16e SGB II a. F. zzgl. zusätzlicher Mittel aus Ausgaberesten gem. des Koalitionsvertrages.

2) Zugewiesene Mittel (Zeile 1) reduziert um die Umschichtungsbeträge zum Verwaltungsbudget und erhöht um die Rückeinnahmen aus dem Forderungseinzug für Altfälle (HHJ 2010 und früher) (Stand: März 2018, Datenquelle: Finanzauswertungssystem der Bundesagentur für Arbeit).

3) Umfasst alle Eingliederungsleistungen nach § 16 ff. SGB II (ohne kommunale Eingliederungsleistungen gem. § 16a SGB II), die durch den Bund erstattungsfähig sind; auf Basis der nach § 51b SGB II von den zugelassenen kommunalen Trägern an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II, Modul 1 geliefert) zuzüglich der Ausgaben der Finanzstellen aus dem Finanzsystem der BA. Plausible Angaben zu den (Ist) Ausgaben liegen nur insgesamt vor (vgl. Methodische Erläuterungen und Hinweise). Die Kosten für die Eignungsfeststellung nach § 16 SGB II in Verbindung mit § 32 SGB III können sowohl über das Verwaltungsbudget als auch als Eingliederungsleistung abgerechnet werden.

4) Die Zuteilung der Eingliederungsmittel für §§16e, 16f und 16h SGB II erfolgt gemeinsam, deshalb ist ein getrennter Nachweis nicht möglich.

Tabelle 2) Leistungen zur Eingliederung - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

	durchschnittliche Ausgaben je Förderung pro Monat (in EURO) ¹⁾		Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten) ²⁾	
	2017	+/- Vorjahr	2017	+/- Vorjahr
	1	2	3	4
A Aktivierung und berufliche Eingliederung				
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ¹⁾²⁾	266	32	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	1.984	384	2,4	0,3
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	38	6	0,7	0,1
Maßnahmen bei einem Träger	2.307	379	2,7	0,2
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung ¹⁾²⁾	1.647	-434	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ¹⁾²⁾	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ¹⁾²⁾	14	-32	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung	153	76	2,5	0,1
Probebeschäftigung behinderter Menschen	x	x	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ¹⁾²⁾	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung				
Assistierte Ausbildung	517	92	6,2	3,2
Ausbildungsbegleitende Hilfen	215	28	6,6	-8,1
Außerbetriebliche Berufsausbildung	1.212	50	17,5	0,6
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	634	x	-	-
Einstiegsqualifizierung	353	39	6,9	0,4
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	-	-6,0
C Berufliche Weiterbildung				
Förderung der beruflichen Weiterbildung	961	21	6,0	-0,9
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	713	72	13,8	4,3
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	622	-66	-	-8,3
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit				
Eingliederungszuschuss	952	24	6,2	0,6
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	968	-80	19,9	5,6
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	287	11	5,8	0,6
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	1.300	75	69,9	14,6
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	261	-3	9,5	1,5
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ¹⁾²⁾	1.834	181	x	x
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen				
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	2.442	-207	6,4	0,1
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen				
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	854	118	4,7	0,5
Förderung von Arbeitsverhältnissen	1.224	32	19,4	1,1
G Freie Förderung				
Freie Förderung SGB II ¹⁾²⁾	6.203	1.793	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Berechnung Sp. 1: Durchschnittliche monatliche Ausgaben dividiert durch den durchschnittlichen Teilnehmerbestand. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll bzw. möglich. Für Einmaleistungen werden für die Berechnung der durchschnittlichen Ausgaben die Jahresausgaben durch die Anzahl der Leistungsfälle dividiert. Somit werden bei den Einmaleistungen die Ergebnisse pro Fall ausgewiesen und sind mit den zeitraumbezogenen Ergebnissen der übrigen Instrumente nicht vergleichbar.

2) Die durchschnittliche Förderdauer wird auf Basis der Austritte eines Berichtsjahres und deren Förderbeginn und -ende ermittelt. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei den

3) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3a I) Zugang - Jahressumme¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbehinderte Menschen / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ⁴⁾
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	37.988	27.068	x	1.366	3.688	208	23.500
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	14.858	9.642	2.998	380	1.156	67	7.792
Vermittlungsbudget ²⁾	6.192	3.660	910	151	503	27	2.821
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	8.524	5.882	2.064	195	649	40	4.901
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.216	858	258	40	77	3	698
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	7.308	5.024	1.806	155	572	37	4.203
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	73	54	17	17	4	*	39
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	142	100	24	34	4	-	70
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	51	33	10	9	*	-	24
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	91	67	14	25	*	-	46
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	289	259	29	*	-	*	259
Assistierte Ausbildung	53	49	5	-	-	-	49
Ausbildungsbegleitende Hilfen	38	31	-	-	-	-	31
Außerbetriebliche Berufsausbildung	98	95	18	*	-	*	95
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	100	84	6	-	-	-	84
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	2.429	1.686	578	66	120	22	1.396
Förderung der beruflichen Weiterbildung	2.404	1.669	573	62	120	*	1.384
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	5	4	-	-	*
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	*	*	-	-	-	*	*
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	834	539	154	50	96	6	404
Eingliederungszuschuss	405	250	77	18	38	*	181
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	27	27	7	27	3	-	16
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	221	142	40	*	24	*	111
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	42	31	17	*	6	-	24
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	139	89	13	*	25	-	72
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	38	22	3	*	-	-	15
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	38	22	3	*	-	-	15
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	2.561	2.133	413	179	596	12	1.808
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	2.421	2.014	382	169	559	*	1.720
Förderung von Arbeitsverhältnissen	140	119	31	10	37	*	88
G Freie Förderung	220	187	64	18	52	*	139
Freie Förderung SGB II ²⁾	220	187	64	18	52	*	139
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	21.229	14.468	4.239	701	2.020	111	11.813

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKt an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA,

Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3a II) Anteile ¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbehinderte Menschen / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	37.988	71,3	x	3,6	9,7	0,5	61,9
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	14.858	64,9	20,2	2,6	7,8	0,5	52,4
Vermittlungsbudget ²⁾	6.192	59,1	14,7	2,4	8,1	0,4	45,6
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	8.524	69,0	24,2	2,3	7,6	0,5	57,5
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.216	70,6	21,2	3,3	6,3	0,2	57,4
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	7.308	68,7	24,7	2,1	7,8	0,5	57,5
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	73	74,0	23,3	23,3	5,5	*	53,4
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	142	70,4	16,9	23,9	2,8	-	49,3
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	51	64,7	19,6	17,6	*	-	47,1
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	91	73,6	15,4	27,5	*	-	50,5
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	289	89,6	10,0	*	-	*	89,6
Assistierte Ausbildung	53	92,5	9,4	-	-	-	92,5
Ausbildungsbegleitende Hilfen	38	81,6	-	-	-	-	81,6
Außerbetriebliche Berufsausbildung	98	96,9	18,4	*	-	*	96,9
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	100	84,0	6,0	-	-	-	84,0
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	2.429	69,4	23,8	2,7	4,9	0,9	57,5
Förderung der beruflichen Weiterbildung	2.404	69,4	23,8	2,6	5,0	*	57,6
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	*	*	*	*	*
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	*	*	*	*	*	*	*
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	834	64,6	18,5	6,0	11,5	0,7	48,4
Eingliederungszuschuss	405	61,7	19,0	4,4	9,4	*	44,7
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	27	100,0	25,9	100,0	11,1	-	59,3
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	221	64,3	18,1	*	10,9	*	50,2
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	42	73,8	40,5	*	14,3	-	57,1
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	139	64,0	9,4	*	18,0	-	51,8
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	38	57,9	7,9	*	-	-	39,5
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	38	57,9	7,9	*	-	-	39,5
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	2.561	83,3	16,1	7,0	23,3	0,5	70,6
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	2.421	83,2	15,8	7,0	23,1	*	71,0
Förderung von Arbeitsverhältnissen	140	85,0	22,1	7,1	26,4	*	62,9
G Freie Förderung	220	85,0	29,1	8,2	23,6	*	63,2
Freie Förderung SGB II ²⁾	220	85,0	29,1	8,2	23,6	*	63,2
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	21.229	68,2	20,0	3,3	9,5	0,5	55,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA,

Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmaleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3b I) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbehinderte Menschen / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ⁴⁾
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	21.684	18.665	11.931	849	3.162	141	14.966
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.805	1.259	461	39	137	7	1.074
Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	1.787	1.248	459	36	137	7	1.066
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	72	51	15	3	4	0	43
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	1.715	1.197	444	34	133	7	1.023
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	18	12	2	3	-	-	9
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	295	278	30	2	-	0	277
Assistierte Ausbildung	36	36	2	-	-	-	36
Ausbildungsbegleitende Hilfen	43	37	-	1	-	-	37
Außerbetriebliche Berufsausbildung	159	157	25	0	-	0	157
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	1	1	1	1	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	56	48	2	-	-	-	48
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	1.325	967	346	36	35	12	815
Förderung der beruflichen Weiterbildung	1.299	953	342	30	35	11	806
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	23	12	4	6	-	-	7
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	3	2	-	-	-	0	2
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	481	325	81	73	64	4	232
Eingliederungszuschuss	200	119	37	20	21	2	78
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	44	44	7	44	6	-	19
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	127	85	24	2	15	1	70
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	44	34	-	8	11	1	31
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	35	24	12	0	6	-	19
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	32	19	2	-	6	-	16
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	22	11	2	4	-	-	7
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	22	11	2	4	-	-	7
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	1.202	997	183	78	299	7	832
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	988	819	131	66	248	4	694
Förderung von Arbeitsverhältnissen	214	179	52	13	51	3	138
G Freie Förderung	156	135	46	12	39	2	100
Freie Förderung SGB II ²⁾	156	135	46	12	39	2	100
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	5.287	3.972	1.148	244	573	33	3.338

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA,

Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3b II) Anteile ¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbehinderte Menschen / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ⁴⁾
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	21.684	86,1	55,0	3,9	14,6	0,6	69,0
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.805	69,7	25,6	2,2	7,6	0,4	59,5
Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	1.787	69,8	25,7	2,0	7,7	0,4	59,6
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	72	70,6	21,0	3,9	4,9	0,2	59,2
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	1.715	69,8	25,9	2,0	7,8	0,4	59,6
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	18	63,9	13,0	17,1	-	-	48,6
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	295	94,2	10,0	0,6	-	0,1	93,9
Assistierte Ausbildung	36	98,6	4,4	-	-	-	98,6
Ausbildungsbegleitende Hilfen	43	85,4	-	1,4	-	-	85,4
Außerbetriebliche Berufsausbildung	159	98,4	15,7	0,2	-	0,2	98,4
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	1	100,0	100,0	100,0	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	56	86,1	3,6	-	-	-	86,1
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	1.325	73,0	26,1	2,7	2,7	0,9	61,6
Förderung der beruflichen Weiterbildung	1.299	73,4	26,4	2,3	2,7	0,9	62,1
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	23	49,8	16,2	23,8	-	-	31,4
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	3	68,4	-	-	-	13,2	68,4
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	481	67,5	16,8	15,2	13,2	0,8	48,3
Eingliederungszuschuss	200	59,3	18,5	9,7	10,4	1,0	39,1
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	44	100,0	15,3	99,8	12,8	-	42,7
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	127	66,8	19,0	1,4	11,6	0,6	54,7
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	44	78,5	-	18,4	25,3	2,3	71,6
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	35	68,2	32,8	1,2	16,6	-	53,2
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	32	61,1	4,8	-	17,7	-	50,5
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	22	46,8	6,7	16,7	-	-	29,0
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	22	46,8	6,7	16,7	-	-	29,0
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	1.202	83,0	15,2	6,5	24,9	0,6	69,2
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	988	82,9	13,3	6,6	25,1	0,4	70,2
Förderung von Arbeitsverhältnissen	214	83,5	24,3	5,9	24,0	1,2	64,7
G Freie Förderung	156	86,6	29,4	7,8	24,6	1,5	64,2
Freie Förderung SGB II ²⁾	156	86,6	29,4	7,8	24,6	1,5	64,2
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	5.287	75,1	21,7	4,6	10,8	0,6	63,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA,

Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3c) Jüngere (bei Eintritt unter 25 Jahre)

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3c I) Zugang und Bestand ¹⁾

	Insgesamt		Frauen	
	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand
	1	2	3	4
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	5.812	1.878	2.167	716
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	2.510	360	937	125
Vermittlungsbudget ²⁾	855	x	349	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	1.606	351	568	121
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	209	15	58	4
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	1.397	336	510	117
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	4	x	*	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	49	x	20	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	7	x	3	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	42	9	17	4
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	x	-	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	244	246	78	107
Assistierte Ausbildung	50	34	21	11
Ausbildungsbegleitende Hilfen	25	30	5	9
Außerbetriebliche Berufsausbildung	88	139	35	78
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	81	43	17	9
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	43	29	14	15
Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	27	*	14
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	1	*	0
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	1	-	1
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	*	13	*	4
Eingliederungszuschuss	23	8	*	2
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	2	-	1
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	3	-	1
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	*	0	*	0
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	*	0	*	0
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	127	40	44	15
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	127	40	44	15
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-
G Freie Förderung	28	23	*	9
Freie Förderung SGB II ²⁾	28	23	*	9
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	2.980	711	1.093	276

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3c) Jüngere (bei Eintritt unter 25 Jahre)

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3c II) Anteile an insgesamt ¹⁾

	in % von Tabelle 3a/ 3b Insgesamt		in % von Tabelle 4a/ 4b Frauen insgesamt	
	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand
	1	2	3	4
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	15,3	8,7	13,4	7,4
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	16,9	19,9	17,2	18,5
Vermittlungsbudget ²⁾	13,8	x	15,7	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	18,8	19,6	17,9	18,2
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	17,2	20,4	15,0	19,7
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	19,1	19,6	18,3	18,1
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	5,5	x	*	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	34,5	x	40,8	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	13,7	x	16,7	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	46,2	50,9	54,8	51,8
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	84,4	83,4	85,7	85,8
Assistierte Ausbildung	94,3	92,9	100,0	100,0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	65,8	70,6	83,3	81,1
Außerbetriebliche Berufsausbildung	89,8	87,4	81,4	84,4
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	x	-	x	x
Einstiegsqualifizierung	81,0	77,2	81,0	88,2
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	1,8	2,2	1,5	2,2
Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	2,1	*	2,1
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	3,6	*	1,3
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	*	31,6	*	31,6
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	*	2,6	*	2,3
Eingliederungszuschuss	5,7	4,0	*	3,2
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	3,4	-	3,9
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	2,4	-	2,6
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	-	x	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	*	1,5	*	0,8
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	*	1,5	*	0,8
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	5,0	3,3	4,7	3,6
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	5,2	4,1	4,9	4,2
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-
G Freie Förderung	12,7	14,7	*	11,5
Freie Förderung SGB II ²⁾	12,7	14,7	*	11,5
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	14,0	13,4	13,9	12,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen
4a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

4a) Zugang - Jahressumme ¹⁾

	Insgesamt	in % von Tab. 3a insgesamt	darunter (Spalte 1): besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insgesamt ³⁾	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbehinderte M. / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ⁴⁾
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	16.174	42,6	11.600	x	589	1.726	196	10.033
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	5.455	36,7	3.480	1.263	136	410	*	2.726
Vermittlungsbudget ²⁾	2.225	35,9	1.240	350	55	167	*	915
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	3.181	37,3	2.206	906	66	243	35	1.788
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	387	31,8	270	101	10	24	3	211
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	2.794	38,2	1.936	805	56	219	32	1.577
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	18	24,7	15	6	9	-	*	9
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	49	34,5	34	7	15	-	-	23
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	18	35,3	11	4	6	-	-	8
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	31	34,1	23	3	9	-	-	15
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	x	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	x	-	-	-	-	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	x	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	91	31,5	87	12	-	-	*	87
Assistierte Ausbildung	21	39,6	20	*	-	-	-	20
Ausbildungsbegleitende Hilfen	6	15,8	6	-	-	-	-	6
Außerbetriebliche Berufsausbildung	43	43,9	41	7	-	-	*	41
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	-	x	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	21	21,0	20	*	-	-	-	20
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	953	39,2	642	228	25	50	*	529
Förderung der beruflichen Weiterbildung	939	39,1	634	*	*	50	20	524
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	*	*	*	-	-	*
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	*	*	*	-	-	-	*	*
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	277	33,2	163	57	19	25	6	119
Eingliederungszuschuss	116	28,6	74	24	*	11	*	53
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	10	37,0	10	3	10	-	-	6
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	88	39,8	45	18	*	*	*	34
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	x	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	15	35,7	10	6	*	*	-	7
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	48	34,5	24	6	*	7	-	19
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	18	47,4	7	-	3	-	-	6
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	18	47,4	7	-	3	-	-	6
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	941	36,7	792	149	64	232	*	672
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	897	37,1	755	138	60	222	9	646
Förderung von Arbeitsverhältnissen	44	31,4	37	11	4	10	*	26
G Freie Förderung	110	50,0	93	32	5	22	*	63
Freie Förderung SGB II ²⁾	110	50,0	93	32	5	22	*	63
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	7.845	37,0	5.264	1.741	252	739	102	4.202

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA,

Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen
4b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

4b) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	Insgesamt	in % von Tabelle 3b Insgesamt	darunter (Spalte 1): besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insgesamt ³⁾	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbehinderte M. / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ⁴⁾
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	9.730	44,9	8.448	5.508	347	1.452	136	6.918
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	675	37,4	496	209	11	48	6	422
Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	668	37,4	492	208	10	48	6	419
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	20	27,7	14	5	1	1	0	11
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	648	37,8	478	203	9	47	5	408
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	7	39,4	4	0	1	-	-	3
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	x	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	x	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	125	42,4	122	19	0	-	0	122
Assistierte Ausbildung	11	29,8	11	1	-	-	-	11
Ausbildungsbegleitende Hilfen	11	25,7	11	-	-	-	-	11
Außerbetriebliche Berufsausbildung	93	58,2	91	18	0	-	0	91
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	11	19,0	9	0	-	-	-	9
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	690	52,1	499	179	14	18	11	420
Förderung der beruflichen Weiterbildung	674	51,9	490	177	11	18	11	415
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	13	54,5	6	2	3	-	-	3
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	3	100,0	2	-	-	-	0	2
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	164	34,2	104	31	25	23	4	71
Eingliederungszuschuss	62	30,8	39	13	7	8	2	22
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	13	29,2	13	2	13	2	-	7
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	52	40,6	28	10	1	3	1	24
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	14	33,0	12	-	4	7	1	9
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	13	37,1	7	5	0	1	-	4
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	11	35,2	6	1	-	1	-	5
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	10	44,2	4	0	2	-	-	3
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	10	44,2	4	0	2	-	-	3
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	430	35,8	366	64	22	106	7	308
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	367	37,1	313	50	21	93	4	267
Förderung von Arbeitsverhältnissen	64	29,8	53	14	1	13	3	41
G Freie Förderung	77	48,9	65	21	3	16	2	45
Freie Förderung SGB II ²⁾	77	48,9	65	21	3	16	2	45
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	2.171	41,1	1.656	523	78	212	30	1.390

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.
- 2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.
- 3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
- 4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen
4c) Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

4c I) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	Insgesamt	Frauen	nachrichtl.: Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote %) ²⁾	7,5	7,1	7,8
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)	x	44,9	55,1
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III ²⁾	x	42,8	57,2

realisierter Förderanteil (s. auch Tab. 4 b)	x	41,1	58,9
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	- 1,8	1,8

realisierter Förderanteil (ohne Kategorie "B Berufswahl und Berufsausbildung") (s. auch Tab. 4 b)	x	41,0	59,0
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	- 1,8	1,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4c II) Bestand - Jahresdurchschnitt Vorjahr

	Insgesamt	Frauen	nachrichtl.: Männer
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote %) ²⁾	7,9	7,5	8,2
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)	x	44,9	55,1
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III ²⁾	x	42,5	57,5

realisierter Förderanteil	x	41,8	58,2
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	- 0,7	0,7

realisierter Förderanteil (ohne Kategorie "B Berufswahl und Berufsausbildung")	x	41,3	58,7
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	- 1,2	1,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

2) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

**Tabelle 5) Abgang aus Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB II
besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

		Abgang von Arbeitslosen						
		Insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insgesamt ¹⁾	Langzeit- arbeits-lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ²⁾
1	2	3	4	5	6	7		
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	39.784	30.089	12.767	1.483	4.391	229	24.980
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ³⁾	02	6.833	4.831	1.846	193	569	40	3.959
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	6.581	4.631	1.751	190	547	40	3.790
Wiederbeschäftigungsquote ⁴⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	16,5	15,4	13,7	12,8	12,5	17,5	15,2
dar. Abgänge in ungeforderte Beschäftigung	05	5.091	3.422	1.164	101	310	26	2.855
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	12,8	11,4	9,1	6,8	7,1	11,4	11,4
dar. in selbständige Tätigkeit	07	199	151	82	3	22	-	120
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,5	0,5	0,6	0,2	0,5	-	0,5
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	171	131	66	*	17	-	106
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,4	0,4	0,5	*	0,4	-	0,4
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	1.392	1.121	511	65	211	10	901
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	21,2	24,2	29,2	34,2	38,6	25,0	23,8
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	353	223	70	5	37	*	172
Vermittlungsquote ⁵⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	6,9	6,5	6,0	5,0	11,9	*	6,0

		Abgang von arbeitslosen Frauen						
		Insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insgesamt ¹⁾	Langzeit- arbeits-lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ²⁾
1	2	3	4	5	6	7		
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	16.859	12.897	5.848	625	2.019	220	10.674
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ³⁾	02	2.408	1.621	694	74	231	38	1.252
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	2.331	1.562	662	73	225	38	1.207
Wiederbeschäftigungsquote ⁴⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	13,8	12,1	11,3	11,7	11,1	17,3	11,3
dar. Abgänge in ungeforderte Beschäftigung	05	1.777	1.131	445	39	129	25	881
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	10,5	8,8	7,6	6,2	6,4	11,4	8,3
dar. in selbständige Tätigkeit	07	54	38	25	*	6	-	24
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,3	0,3	0,4	*	0,3	-	0,2
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	46	31	19	-	5	-	20
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,3	0,2	0,3	-	0,2	-	0,2
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	454	364	175	26	84	9	286
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	19,5	23,3	26,4	35,6	37,3	23,7	23,7
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	85	48	21	*	13	*	27
Vermittlungsquote ⁵⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	4,8	4,2	4,7	*	10,1	*	3,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

2) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

3) Abgänge in Erwerbstätigkeit (Zeile 02) umfassen neben den Abgängen in Beschäftigung (Zeile 03) und den Abgängen in Selbständigkeit (Zeile 07) auch Abgänge in den Freiwilligendienst. Die Summe von Zeile 03 und 07 weicht daher um die Zahl der Abgänge in den Freiwilligendienst von Zeile 02 ab.

4) Die Wiederbeschäftigungsquote zeigt an, in welchem Maß Arbeitslose ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beendet haben, in Relation zum Gesamtabgang an Arbeitslosen.

5) Die Vermittlungsquote zeigt an, in welchem Umfang Arbeitsvermittlungen durch Auswahl und Vorschlag zur Wiederbeschäftigung von Arbeitslosen in ungeforderten Beschäftigungsverhältnissen beigetragen haben.

Die Mitwirkung von Arbeitsagenturen / Trägern der Grundsicherung am Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses lässt sich jedoch nicht mit einem engen Vermittlungsbegriff erfassen und allein mit der Vermittlungsquote im Sinne des § 11 Abs. 2 Nr. 5 SGB III messen. Zum einen werden vielfach Arbeitsvermittlungen nach Auswahl und Vorschlag mit zusätzlichen Förderleistungen getätigt. Über die klassische Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag hinaus tragen zudem die Selbstinformationseinrichtungen, die Beratungsdienstleistungen, Potenzialanalysen, die Einschaltung von Dritten, vielfältige finanzielle Hilfen bei der Beschäftigungssuche, auch der Vermittlungsgutschein zu Beschäftigungsaufnahmen, sowie die Förderung durch das Instrumentarium der aktiven Arbeitsmarktpolitik bei. Weiterführende Informationen können der Publikation "Erfolgreiche Arbeitssuche sowie Förderung vor und bei Beschäftigungsaufnahme" entnommen werden, abrufbar unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Arbeitslose-und-gemeldetes-Stellenangebot/Arbeitslose/Arbeitslose-Nav.html>

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten
6a) Austritte von Männern und Frauen

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Januar 2016 - Dezember 2016) ¹⁾

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen ²⁾	darunter:				
					Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- behin- derte Men- schen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	15.525	6.158	9.367	10.407	3.331	398	1.161	83	8.356
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ	15.525	6.158	9.367	10.407	3.331	398	1.161	83	8.356
Vermittlungsbudget	7.269	3.029	4.240	4.275	1.273	150	605	40	3.203
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	8.084	3.054	5.030	6.011	2.021	194	*	43	5.085
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.475	470	1.005	1.061	315	44	*	4	908
Maßnahmen bei einem Träger	6.609	2.584	4.025	4.950	1.706	150	484	39	4.177
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	65	19	46	47	11	13	5	*	36
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	172	75	97	121	37	54	*	-	68
dav. Vermittlungsbudget	75	33	42	50	11	24	*	-	28
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	97	42	55	71	26	30	-	-	40
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	292	123	169	282	37	*	-	-	281
Assistierte Ausbildung ⁵⁾	54	15	39	54	7	-	-	-	54
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	13	*	-	-	-	-	20
Außerbetriebliche Berufsausbildung	134	65	69	131	22	-	-	-	131
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	80	32	48	76	8	-	-	-	76
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	*	*	-	*	-	*	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	2.792	1.160	1.632	1.972	636	59	141	17	1.636
Förderung der beruflichen Weiterbildung	2.756	1.149	1.607	1.949	626	53	*	17	1.625
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	11	*	23	10	6	*	-	11
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	*	-	*	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	830	305	525	537	141	44	104	6	402
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	614	221	393	408	123	*	72	*	296
Eingliederungszuschuss	426	124	302	273	87	16	50	3	200
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	7	*	*	3	22	*	-	*
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	163	90	73	110	33	*	15	*	83
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	*	-	*	*	-	-	*	-	*
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾	64	26	38	35	14	-	5	-	26
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ³⁾	152	58	94	94	4	*	27	*	80
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	52	20	32	27	6	5	*	-	19
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	52	20	32	27	6	5	*	-	19
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	2.553	922	1.631	2.111	453	184	482	21	1.806
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	2.430	884	1.546	2.018	437	177	449	*	1.735
Förderung von Arbeitsverhältnissen	123	38	85	93	16	7	33	*	71
G Freie Förderung	13	4	9	11	4	3	*	-	6
Freie Förderung SGB II	13	4	9	11	4	3	*	-	6
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	22.057	8.692	13.365	15.347	4.608	694	1.891	127	12.506
Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ³⁾	21.841	8.608	13.233	15.218	4.590	692	1.859	126	12.400

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten
6b) Eingliederungsquote für Männer und Frauen

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2016 - Dezember 2016) ¹⁾

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen ²⁾	darunter:				
					Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- be- hinderte M. / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	35,9	35,6	36,0	30,3	19,8	34,9	27,5	49,4	31,2
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ	35,9	35,6	36,0	30,3	19,8	34,9	27,5	49,4	31,2
Vermittlungsbudget	43,5	42,7	44,0	35,3	18,1	32,0	29,9	62,5	37,8
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	29,0	28,3	29,4	26,6	20,7	35,6	24,9	37,2	27,0
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	47,5	45,5	48,5	44,6	40,6	52,3	63,4	x	44,9
Maßnahmen bei einem Träger	24,9	25,1	24,7	22,8	17,0	30,7	19,2	38,5	23,1
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	67,7	x	67,4	63,8	x	x	x	x	69,4
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	36,6	49,3	26,8	35,5	27,0	40,7	x	x	39,7
dav. Vermittlungsbudget	45,3	63,6	31,0	46,0	x	41,7	x	x	64,3
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	29,9	38,1	23,6	28,2	38,5	40,0	x	x	22,5
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	55,8	52,0	58,6	54,3	35,1	x	x	x	54,1
Assistierte Ausbildung ⁵⁾	57,4	x	59,0	57,4	x	x	x	x	57,4
Ausbildungsbegleitende Hilfen	82,6	x	x	80,0	x	x	x	x	80,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	45,5	40,0	50,7	44,3	31,8	x	x	x	44,3
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	63,8	65,6	62,5	61,8	x	x	x	x	61,8
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	36,4	32,4	39,2	32,7	28,8	37,3	24,8	x	32,5
Förderung der beruflichen Weiterbildung	36,4	32,3	39,3	32,7	28,9	37,7	25,2	x	32,6
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	37,1	x	33,3	26,1	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	54,6	57,4	53,0	55,9	63,1	65,9	51,0	x	52,7
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	71,5	75,1	69,5	71,3	70,7	69,0	72,2	x	68,9
Eingliederungszuschuss	73,2	74,2	72,8	74,4	72,4	x	82,0	x	71,5
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	58,3	x	x	58,3	x	59,1	x	x	x
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	69,3	76,7	60,3	67,3	66,7	x	x	x	65,1
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾	9,4	23,1	-	11,4	x	x	x	x	11,5
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ³⁾	5,3	5,2	5,3	5,3	x	x	3,7	x	6,3
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	26,9	15,0	34,4	33,3	x	x	x	x	x
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	26,9	15,0	34,4	33,3	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	13,1	12,3	13,6	13,0	9,9	10,9	12,7	23,8	12,7
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	12,7	11,3	13,5	12,6	8,9	10,7	11,4	25,0	12,3
Förderung von Arbeitsverhältnissen	22,0	34,2	16,5	22,6	x	x	30,3	x	21,1
G Freie Förderung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Freie Förderung SGB II	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	34,3	33,7	34,7	29,6	21,5	31,0	24,9	44,1	30,0
Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ³⁾	34,6	33,9	35,0	29,8	21,6	31,1	25,2	44,4	30,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

5) Eingliederungsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten
6c) Verbleibsquote für Männer und Frauen

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Verbleibsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2016 - Dezember 2016) ¹⁾

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen ²⁾	darunter:				
					Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- be- hinderte M. / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	61,5	62,0	61,2	56,2	37,4	61,8	50,6	59,0	58,8
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ	61,5	62,0	61,2	56,2	37,4	61,8	50,6	59,0	58,8
Vermittlungsbudget	66,5	68,3	65,3	59,5	33,3	56,7	51,7	67,5	64,3
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	57,1	55,8	57,9	54,0	39,9	64,9	49,4	51,2	55,5
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	67,2	65,5	68,0	64,8	53,7	75,0	71,8	x	65,7
Maßnahmen bei einem Träger	54,8	54,0	55,4	51,6	37,3	62,0	46,1	53,8	53,2
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	72,3	x	73,9	68,1	x	x	x	x	72,2
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	55,8	58,7	53,6	52,1	43,2	64,8	x	x	51,5
dav. Vermittlungsbudget	69,3	75,8	64,3	70,0	x	79,2	x	x	78,6
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	45,4	45,2	45,5	39,4	38,5	53,3	x	x	32,5
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	74,7	73,2	75,7	73,8	56,8	x	x	x	73,7
Assistierte Ausbildung ⁵⁾	77,8	x	74,4	77,8	x	x	x	x	77,8
Ausbildungsbegleitende Hilfen	87,0	x	x	85,0	x	x	x	x	85,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	70,1	69,2	71,0	69,5	50,0	x	x	x	69,5
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	76,3	68,8	81,3	75,0	x	x	x	x	75,0
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	58,7	59,3	58,2	56,5	46,1	64,4	46,1	x	57,5
Förderung der beruflichen Weiterbildung	58,6	59,3	58,2	56,6	46,2	66,0	46,0	x	57,5
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	60,0	x	58,3	52,2	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	86,7	87,9	86,1	87,0	85,8	79,5	86,5	x	86,1
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	83,7	85,1	83,0	84,3	84,6	78,6	81,9	x	83,1
Eingliederungszuschuss	85,9	84,7	86,4	88,3	85,1	x	90,0	x	86,0
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	62,5	x	x	62,5	x	63,6	x	x	x
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	81,0	86,7	74,0	79,1	84,8	x	x	x	78,3
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾	93,8	92,3	94,7	97,1	x	x	x	x	96,2
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ³⁾	96,1	96,6	95,7	94,7	x	x	96,3	x	93,8
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	65,4	80,0	56,3	55,6	x	x	x	x	x
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	65,4	80,0	56,3	55,6	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	68,2	71,4	66,5	68,0	65,1	79,9	78,8	76,2	67,1
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	68,8	71,5	67,2	68,4	65,7	81,4	79,3	75,0	67,3
Förderung von Arbeitsverhältnissen	57,7	68,4	52,9	60,2	x	x	72,7	x	60,6
G Freie Förderung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Freie Förderung SGB II	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	63,1	63,7	62,6	59,3	43,0	68,0	59,5	66,1	61,1
Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ³⁾	62,8	63,4	62,3	59,0	42,8	67,9	58,8	65,9	60,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSocial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

5) Eingliederungsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.

Tabelle 7) Der regionale Arbeitsmarkt (rechtskreisübergreifend)

Informationen zur Entwicklung der Rahmenbedingungen für die Eingliederung auf dem regionalen Arbeitsmarkt (§11 Abs. 2 Nr. 7) sind im Internet-Angebot der Statistik zu finden. Kennzahlen zur Beschreibung von Angebot und Nachfrage sowie von Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung als Indikatoren der relativen Unterauslastung des Arbeitskräfteangebots sind u.a. dargestellt in der

[Interaktiven Visualisierung "Regionale Arbeitsmarktanalyse"](#)

Sie unterstützt die Analyse des regionalen Arbeitsmarktes. Sie macht Beschäftigungschancen und Arbeitslosigkeitsrisiken sichtbar. Die visualisierten Daten stehen für Bundesländer und Kreise sowie für Regionaldirektions- und Agenturbezirke der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung. Sie enthält Daten zu

- Niveau und Entwicklung der Zahl erwerbsfähiger Menschen
- Beschäftigungsentwicklung nach Branchen und Berufen
- Ausgleichsprozesse am Arbeitsmarkt sowie
- Entwicklung von Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung

Die Tabellen und Grafiken lassen sich mittels weniger Klicks in Excel- oder Powerpoint-Dokumente exportieren.

Darüber hinaus bieten folgende Jahreszahlen- und Zeitreihenprodukte eine gute Möglichkeit der Einordnung der Daten der Eingliederungsbilanz in den regionalen Kontext:

[Zahlen, Daten, Fakten - Strukturdaten und -indikatoren - Deutschland, Länder, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitsmarkt kommunal - Gemeinden \(Jahreszahlen\)](#)

[Frauen und Männer - Deutschland, West/Ost, Länder und Kreise \(Jahreszahlen\)](#)

[Frauen und Männer - Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitslose nach Rechtskreisen - Deutschland, West/Ost, Länder und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen\)](#)

[Langzeitarbeitslosigkeit - Deutschland, Länder, Regionaldirektionen, Agenturen für Arbeit und Kreise \(Monats-/ Jahreszahlen\)](#)

[Abgang und Verbleib von Arbeitslosen in Beschäftigung – Deutschland, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen \(Monats-/ Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitslose - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Monats-/Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitslosenquoten - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Monats-/Jahreszahlen\)](#)

[Qualifikationsspezifische Arbeitslosenquoten nach Kreisen und Agenturbezirken \(Jahreszahlen\)](#)

[Gemeldete Arbeitsstellen - Deutschland, West/Ost und Länder \(Zeitreihe Jahreszahlen ab 1991\)](#)

[Bewerber und Berufsausbildungsstellen - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Monatszahlen\)](#)

[Bewerber und Berufsausbildungsstellen: Analysedaten - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen \(Monatszahlen\)](#)

[Bewerber und Berufsausbildungsstellen - Deutschland, West/Ost, Länder und Kreise \(Zeitreihe Monatszahlen ab März 2009\)](#)

[Bewerber für Berufsausbildungsstellen mit Migrationshintergrund - Deutschland, West/Ost, Länder und Kreise \(Jahreszahlen\)](#)

[Beschäftigungsquoten - Deutschland, Länder, Kreise und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen und Zeitreihen\)](#)

[Regionalreport über Beschäftigte - Kreise und Agenturen für Arbeit \(Quartalszahlen und Zeitreihen\)](#)

[Beschäftigte nach dem Arbeitsort - Deutschland, Länder und Jobcenter \(Zeitreihe Quartalszahlen\)](#)

[Beschäftigte nach dem Wohnort - Deutschland, Länder und Jobcenter \(Zeitreihe Quartalszahlen\)](#)

[Arbeitsmarktpolitische Instrumente - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen, Agenturen für Arbeit \(Zeitreihe Monatszahlen\)](#)

[Verbleib nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten im Rechtskreis SGB II - Deutschland, Regionaldirektionen, Jobcenter \(Zeitreihe\)](#)

[Verbleib nach Austritt aus arbeitsmarktpolit. Instrumenten im Rechtskreis SGB III - Deutschland, Regionaldirektionen, Agenturen für Arbeit \(Zeitreihe\)](#)

[Eckwerte der Grundsicherung SGB II - Deutschland, West/Ost, Länder und Jobcenter \(Zeitreihe Monats- und Jahreszahlen ab 2007\)](#)

[Strukturen der Grundsicherung SGB II - Deutschland, West/Ost, Länder und Kreise \(Zeitreihe Monats- und Jahreszahlen ab 2005\)](#)

Nach Veröffentlichung des Tabellenteils der Eingliederungsbilanz im Internet steht zudem noch die aktualisierte

[interaktive Visualisierung Regionale Strukturanalyse](#)

zur Verfügung. Sie dient der regionalisierten Darstellung von Strukturdaten und -indikatoren und basiert auf Daten der Eingliederungsbilanz.

Bei Fragen zu den o.g. Produkten stehen Ihnen die Kolleginnen und Kollegen aus den Statistik-Services gerne zur Verfügung!

Kontakt: <http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Servicebereich/Kontakt/Kontakt-Nav.html>

Tabelle 8) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung
8a) Zugang Jahressumme ¹⁾

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

	2014	2015	2016	2017	Veränderung 2017 gegenüber Vorjahr	
					absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	15.032	14.691	15.950	14.858	- 1.092	- 6,8
Vermittlungsbudget	8.627	7.961	7.279	6.192	- 1.087	- 14,9
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	6.264	6.574	8.503	8.524	21	0,2
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.267	1.233	1.473	1.216	- 257	- 17,4
Maßnahmen bei einem Träger	4.997	5.341	7.030	7.308	278	4,0
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	79	82	66	73	7	10,6
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	*	*	168	142	- 26	- 15,5
dav. Vermittlungsbudget	76	*	75	51	- 24	- 32,0
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	*	86	93	91	- 2	- 2,2
Probefbeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	*	-	-	-	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	-	-	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	227	221	323	289	- 34	- 10,5
Assistierte Ausbildung	-	*	73	53	- 20	- 27,4
Ausbildungsbegleitende Hilfen	31	28	*	38	*	*
Außerbetriebliche Berufsausbildung	121	114	124	98	- 26	- 21,0
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	-	*	-	*	*
Einstiegsqualifizierung	75	67	93	100	7	7,5
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	*	-	-	-	x
C Berufliche Weiterbildung	2.327	2.727	2.795	2.429	- 366	- 13,1
Förderung der beruflichen Weiterbildung	2.300	2.682	2.758	2.404	- 354	- 12,8
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	27	*	34	*	*	*
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	*	3	*	*	*
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	628	813	918	834	- 84	- 9,2
Eingliederungszuschuss	306	454	416	405	- 11	- 2,6
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	26	41	31	27	- 4	- 12,9
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	54	122	247	221	- 26	- 10,5
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-	-	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	123	88	52	42	- 10	- 19,2
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	119	108	172	139	- 33	- 19,2
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	70	*	46	38	- 8	- 17,4
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	70	*	46	38	- 8	- 17,4
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	3.232	2.492	2.690	2.561	- 129	- 4,8
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	3.116	2.346	2.563	2.421	- 142	- 5,5
Förderung von Arbeitsverhältnissen	116	146	127	140	13	10,2
G Freie Förderung	-	*	41	220	179	.x
Freie Förderung SGB II	-	*	41	220	179	.x
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	21.516	20.999	22.763	21.229	- 1.534	- 6,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.
2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 8) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung
8b) Eingliederungsquote

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen (jeweils Januar - Dezember); Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt) ¹⁾

	Austritte			Eingliederungsquote		
	2014	2015	2016	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	14.978	14.151	15.525	33,3	37,0	35,9
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ ²⁾	14.978	14.151	15.525	33,3	37,0	35,9
Vermittlungsbudget	8.635	7.965	7.269	37,3	42,0	43,5
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	6.207	6.035	8.084	27,7	30,5	29,0
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.282	1.222	1.475	42,8	48,6	47,5
Maßnahmen bei einem Träger	4.925	4.813	6.609	23,8	25,9	24,9
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	80	79	65	73,8	70,9	67,7
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	*	*	172	30,4	28,0	36,6
dav. Vermittlungsbudget	76	*	75	32,9	30,4	45,3
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	*	81	97	27,1	25,9	29,9
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	*	-	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) ²⁾	-	-	-	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	188	227	292	51,1	48,5	55,8
Assistierte Ausbildung ³⁾	-	*	54	x	x	57,4
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	22	*	72,0	77,3	82,6
Außerbetriebliche Berufsausbildung	96	127	134	32,3	33,9	45,5
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	*	*	-	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	65	71	80	69,2	64,8	63,8
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	*	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	2.267	2.635	2.792	32,4	36,5	36,4
Förderung der beruflichen Weiterbildung	2.241	2.592	2.756	32,6	36,6	36,4
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	26	*	*	19,2	31,0	37,1
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	*	*	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	566	683	830	42,9	50,1	54,6
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ²⁾	329	479	614	70,5	69,1	71,5
Eingliederungszuschuss	265	352	426	72,1	72,4	73,2
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	19	30	*	x	53,3	58,3
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	37	90	163	78,4	65,6	69,3
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	8	7	*	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ²⁾	117	102	64	6,0	7,8	9,4
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ²⁾	120	102	152	3,3	2,9	5,3
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	75	60	52	25,3	20,0	26,9
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	75	60	52	25,3	20,0	26,9
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	3.980	2.522	2.553	9,7	13,1	13,1
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	3.865	2.384	2.430	9,3	12,1	12,7
Förderung von Arbeitsverhältnissen	115	138	123	24,3	29,7	22,0
G Freie Förderung	*	3	13	x	x	x
Freie Förderung SGB II	*	3	13	x	x	x
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	22.056	20.281	22.057	29,3	34,5	34,3
Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ²⁾	21.819	20.077	21.841	29,6	34,8	34,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = „sozialversicherungspflichtig beschäftigt“ dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

3) Eingliederungsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9a) Zugang Jahressumme ¹⁾

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migrationshintergrund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter	
					Ausländer	Deutsche		Ausländer	Deutsche (m. mind. einem zugewanderten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	37.988	33.270	65,2	51,5	41,1	10,4	12,0	6,7	5,3
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	14.858	12.996	62,4	48,8	38,2	10,5	12,1	5,9	6,2
Vermittlungsbudget ²⁾	6.192	5.333	60,5	47,1	35,3	11,8	12,0	4,9	7,1
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	8.524	7.552	64,3	50,6	40,8	9,8	12,2	6,7	5,5
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.216	1.078	(61,1)	(47,3)	(36,5)	(10,9)	(12,1)	(7,1)	(4,9)
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	7.308	6.474	64,8	51,1	41,5	9,6	12,2	6,6	5,6
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	73	67	56,7	43,3	(31,3)	(11,9)	(10,4)	(6,0)	(4,5)
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	142	111	27,0	(11,7)	(5,4)	(5,4)	(15,3)	(4,5)	(10,8)
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	51	40	(12,5)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	91	71	(35,2)	(*)	(*)	(*)	(*)	(7,0)	(*)
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	289	265	72,5	47,2	41,1	(*)	23,8	10,9	12,8
Assistierte Ausbildung	53	49	73,5	(34,7)	(32,7)	(*)	(38,8)	(*)	(*)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	38	35	94,3	77,1	(71,4)	(*)	(14,3)	(*)	(*)
Außerbetriebliche Berufsausbildung	98	87	(54,0)	(31,0)	(21,8)	(9,2)	(21,8)	(10,3)	(11,5)
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	100	94	80,9	57,4	52,1	(5,3)	(21,3)	(9,6)	(11,7)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	2.429	2.107	(57,3)	(44,3)	(31,8)	(12,5)	(11,5)	(5,1)	(6,4)
Förderung der beruflichen Weiterbildung	2.404	2.088	(*)	(44,7)	(32,1)	(12,6)	(*)	(*)	(*)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	(*)	(-)	(-)	(-)	(*)	(*)	(*)
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	834	711	(50,4)	(40,4)	(27,6)	(12,7)	(8,7)	(4,5)	(4,2)
Eingliederungszuschuss	405	354	52,5	41,0	31,1	9,9	10,5	(6,8)	(3,7)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	27	25	(40,0)	(*)	(16,0)	(12,0)	(*)	(-)	(*)
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	221	182	46,2	36,3	22,0	14,3	(7,7)	(2,2)	(5,5)
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	42	31	(51,6)	(*)	(22,6)	(22,6)	(*)	(*)	(*)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	139	119	(52,1)	(45,4)	(29,4)	(16,0)	(5,9)	(*)	(*)
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	38	34	(14,7)	(*)	(8,8)	(*)	(*)	(-)	(*)
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	38	34	(14,7)	(*)	(8,8)	(*)	(*)	(-)	(*)
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	2.561	2.093	(40,8)	(33,5)	(21,8)	(11,7)	(6,7)	(2,8)	(3,9)
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	2.421	1.976	(41,5)	(33,9)	(22,3)	(11,6)	(6,9)	(*)	(*)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	140	117	29,1	26,5	(13,7)	(12,8)	(2,6)	(*)	(*)
G Freie Förderung	220	191	60,7	*	29,8	19,9	(*)	(3,7)	(*)
Freie Förderung SGB II ²⁾	220	191	60,7	*	29,8	19,9	(*)	(3,7)	(*)
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	21.229	18.397	58,9	46,1	35,1	11,0	11,4	5,5	6,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmaleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9b) Bestand Jahresdurchschnitt ¹⁾

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migrationshintergrund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter	
					Ausländer	Deutsche		Ausländer	Deutsche (m. mind. einem zugewanderten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	21.684	18.610	62,1	49,0	37,5	11,5	11,0	5,9	5,1
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.805	1.599	(66,2)	(53,6)	(44,9)	(8,6)	(11,0)	(6,2)	(4,8)
Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	1.787	1.585	(66,6)	(54,0)	(45,3)	(8,6)	(10,9)	(6,2)	(4,7)
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	72	64	(70,9)	(55,4)	(46,9)	(8,5)	(13,6)	(8,7)	(4,8)
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	1.715	1.522	(66,4)	(53,9)	(45,2)	(8,6)	(10,8)	(6,1)	(4,7)
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	18	14	(26,2)	(8,3)	(3,0)	(5,4)	(17,9)	(8,9)	(8,9)
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	295	257	60,9	37,3	29,3	(7,8)	22,1	(8,3)	13,8
Assistierte Ausbildung	36	32	(75,5)	(40,5)	(30,3)	(10,3)	(32,1)	(6,8)	(25,3)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	43	39	84,3	(59,1)	(55,5)	(3,6)	(22,7)	(14,4)	(8,3)
Außerbetriebliche Berufsausbildung	159	133	40,4	19,8	(10,2)	(9,3)	20,5	(5,6)	(14,8)
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	1	1	(100,0)	(-)	(-)	(-)	(100,0)	(-)	(100,0)
Einstiegsqualifizierung	56	52	85,5	64,2	58,2	(6,0)	(18,1)	(11,3)	(6,8)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	1.325	1.140	55,9	43,4	28,8	14,6	11,0	4,6	6,4
Förderung der beruflichen Weiterbildung	1.299	1.118	56,7	44,2	29,3	14,8	11,1	4,6	6,5
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	23	19	(4,0)	(0,4)	(0,4)	(-)	(3,5)	(0,9)	(2,7)
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	3	3	(63,2)	(31,6)	(-)	(31,6)	(31,6)	(31,6)	(-)
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	481	413	46,6	37,5	22,6	14,9	8,0	(3,4)	(4,6)
Eingliederungszuschuss	200	176	50,0	40,5	27,6	(12,9)	(8,5)	(4,9)	(3,5)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	44	38	(34,9)	(29,1)	(10,0)	(18,7)	(5,8)	(-)	(5,8)
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	127	109	44,9	35,8	24,5	(11,3)	(7,5)	(1,9)	(5,5)
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	44	36	(33,3)	(25,0)	(2,8)	(22,2)	(8,3)	(2,8)	(5,6)
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	35	29	(56,5)	(46,4)	(22,9)	(23,5)	(10,1)	(6,7)	(3,5)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	32	27	(54,7)	(44,1)	(25,5)	(18,6)	(8,4)	(2,2)	(6,2)
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	22	17	(23,9)	(20,5)	(6,3)	(14,1)	(3,4)	(-)	(3,4)
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	22	17	(23,9)	(20,5)	(6,3)	(14,1)	(3,4)	(-)	(3,4)
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	1.202	993	(39,5)	(33,1)	(19,7)	(13,4)	(5,8)	(2,0)	(3,8)
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	988	813	(40,8)	(34,2)	(20,8)	(13,4)	(5,9)	(2,2)	(3,7)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	214	181	(33,9)	(28,2)	(14,5)	(13,7)	(5,2)	(0,8)	(4,4)
G Freie Förderung	156	135	63,5	51,0	29,4	21,7	(12,1)	(4,6)	(7,6)
Freie Förderung SGB II ²⁾	156	135	63,5	51,0	29,4	21,7	(12,1)	(4,6)	(7,6)
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	5.287	4.555	55,5	44,0	31,9	12,1	10,2	4,7	5,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmaleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9c) Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

I. Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Januar 2016 - Dezember 2016) ¹⁾

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migrationshintergrund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter	
					Ausländer	Deutsche		Ausländer	Deutsche (m. mind. einem zugewanderten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	15.525	13.389	55,4	42,7	30,3	12,5	11,4	5,1	6,3
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ	15.525	13.389	55,4	42,7	30,3	12,5	11,4	5,1	6,3
Vermittlungsbudget ²⁾	7.269	6.188	53,8	41,9	28,0	13,8	10,8	4,4	6,4
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	8.084	7.054	57,3	43,9	32,8	11,1	12,0	5,7	6,3
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.475	1.289	55,6	42,0	31,9	10,2	12,6	6,4	6,3
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	6.609	5.765	57,7	44,4	33,0	11,4	11,9	5,6	6,3
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	65	60	45,0	(31,7)	(26,7)	(5,0)	(13,3)	(6,7)	(6,7)
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	172	147	31,3	21,8	(5,4)	(16,3)	(9,5)	(6,1)	(3,4)
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	75	63	(23,8)	(23,8)	(4,8)	(19,0)	(-)	(-)	(-)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	97	84	36,9	(20,2)	(6,0)	(14,3)	(16,7)	(10,7)	(6,0)
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	292	252	51,6	25,8	18,3	(7,5)	25,0	(6,3)	18,7
Assistierte Ausbildung ⁴⁾	54	47	(48,9)	(19,1)	(12,8)	(6,4)	(27,7)	(*)	(*)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	(75,0)	(40,0)	(40,0)	(-)	(35,0)	(*)	(*)
Außerbetriebliche Berufsausbildung	134	106	34,0	(17,0)	(9,4)	(7,5)	(17,0)	(6,6)	(10,4)
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	80	78	71,8	38,5	(28,2)	(10,3)	(32,1)	(6,4)	(25,6)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
C Berufliche Weiterbildung	2.792	2.391	56,2	42,8	27,9	15,0	11,5	4,9	6,6
Förderung der beruflichen Weiterbildung	2.756	2.359	56,7	43,2	*	15,0	*	*	6,7
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	(*)	(*)	(*)	(9,7)	(*)	(*)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	*	*	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	830	674	47,5	38,3	21,1	17,2	*	4,6	*
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	614	506	45,3	37,2	21,7	15,4	*	(4,0)	(*)
Eingliederungszuschuss	426	360	49,2	40,3	25,0	15,3	8,3	(4,7)	(3,6)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	*	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	163	125	36,0	29,6	(-)	(15,2)	(6,4)	(2,4)	(4,0)
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	*	*	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
<i>Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾</i>	64	48	60,4	(43,8)	(20,8)	(22,9)	(16,7)	(8,3)	(8,3)
<i>Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ²⁾³⁾</i>	152	120	51,7	40,8	(18,3)	22,5	(10,0)	(5,8)	(4,2)
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	52	41	(9,8)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	52	41	(9,8)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	2.553	2.038	(37,3)	(30,1)	(15,4)	(14,7)	(6,7)	(2,2)	(4,6)
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	2.430	1.937	(37,4)	(30,1)	(15,7)	(14,4)	(6,8)	(2,3)	(4,5)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	123	101	34,7	29,7	(8,9)	(20,8)	(5,0)	(-)	(5,0)
G Freie Förderung	13	12	(50,0)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)
Freie Förderung SGB II ²⁾	13	12	(50,0)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)
Summe (A, C, D, E, F, G)	22.057	18.797	53,1	40,9	27,8	13,1	11,0	4,7	6,2
Summe (A, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ³⁾	21.841	18.629	53,1	40,9	27,9	13,0	11,0	4,7	6,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus „sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“ dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Die Förderung wird ganz oder teilweise als Einmalleistung erbracht.

3) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

4) Austritte aus assistierter Ausbildung sind für den Berichtszeitraum als vorzeitige Beendigung dieser Förderungen zu betrachten, daher sind die Eingliederungsquoten nur eingeschränkt aussagekräftig.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9c) Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten

Jobcenter Bremen, Stadt (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

II. Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2016 - Dezember 2016) ¹⁾

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund	darunter						
			Mit Migrationshintergrund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter	
					Ausländer	Deutsche		Ausländer	Deutsche (m. mind. einem zugewanderten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	35,9	36,2	32,9	32,5	29,2	40,6	35,1	30,7	38,8
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ	35,9	36,2	32,9	32,5	29,2	40,6	35,1	30,7	38,8
Vermittlungsbudget ²⁾	43,5	44,2	39,8	39,1	34,4	48,7	43,2	40,8	44,9
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	29,0	29,0	27,0	26,7	25,1	31,2	28,7	24,3	32,9
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	47,5	47,8	43,7	43,9	43,3	45,8	42,3	41,5	43,2
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	24,9	24,8	23,5	23,0	21,2	28,2	25,5	19,9	30,6
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	67,7	68,3	63,0	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	36,6	39,5	50,0	56,3	x	(58,3)	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	45,3	49,2	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	29,9	32,1	35,5	x	x	x	x	x	x
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	55,8	56,7	63,1	64,6	71,7	x	61,9	x	61,7
Assistierte Ausbildung ⁴⁾	57,4	57,4	(60,9)	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	82,6	80,0	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	45,5	46,2	55,6	x	x	x	x	x	x
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	63,8	64,1	62,5	70,0	(72,7)	x	(52,0)	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	36,4	36,6	34,2	33,3	31,5	36,6	37,8	35,3	39,6
Förderung der beruflichen Weiterbildung	36,4	36,5	34,0	33,1	31,3	36,3	38,0	35,7	39,6
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	37,1	35,5	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	54,6	55,3	50,9	53,1	56,3	49,1	40,7	48,4	32,1
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	71,5	70,9	68,6	70,7	70,0	71,8	56,4	x	x
Eingliederungszuschuss	73,2	71,9	69,5	71,7	72,2	70,9	56,7	x	x
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	58,3	55,0	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	69,3	71,2	68,9	70,3	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾	9,4	12,5	10,3	(9,5)	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ²⁾³⁾	5,3	6,7	4,8	4,1	(4,5)	3,7	x	x	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	26,9	31,7	x	x	x	x	x	x	x
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	26,9	31,7	x	x	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	13,1	13,8	(12,8)	(12,2)	(12,1)	(12,3)	(15,3)	(11,4)	(17,2)
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	12,7	13,3	(11,7)	(10,8)	(11,5)	(10,0)	(15,9)	(11,4)	(18,2)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	22,0	22,8	34,3	40,0	x	(42,9)	x	x	x
G Freie Förderung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Freie Förderung SGB II ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, C, D, E, F, G)	34,3	34,8	32,5	32,0	29,6	37,1	35,2	31,5	38,0
Summe (A, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ³⁾	34,6	35,0	32,8	32,2	29,7	37,6	35,4	31,7	38,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Die Förderung wird ganz oder teilweise als Einmalleistung erbracht.

3) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

5) Verbleibsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.